

Trauer um Johann Gallenberger

Ehrenmitglied des ESV München Ost

Johann Gallenberger verstarb am 14.5.2009 nach schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren. Hans, wie wir ihn alle nannten, wurde in Hain bei Dorfen geboren.

Als 20-Jähriger trat er am 1.12.1955 in die Judoabteilung des VFB Eichstätt ein.

1958 zog es ihn in die Großstadt nach München, dort schloss er sich dem TSV München Großhadern an. Im Sommer 1960 wechselt er zum ESV München Ost.

In Hans Gallenbergers Leben hat Judo eine sehr große Rolle gespielt.

Der Kriminalhauptkommissar kann auf eine erfolgreiche 54-jährige Judokarriere zurückblicken.

Zu seinen größten Erfolgen zählen die Deutsche Eisenbahnermeisterschaft, die Deutsche Polizeimeisterschaft sowie die Vize-Europameisterschaft im Schwergewicht.

1980 wurde er mit der Bronzenen Ehrennadel des Bayerischen Judo-Verbandes ausgezeichnet.



Hans war sich auch im hohen Judoalter nicht zu schade, für seinen ESV München Ost in der Bezirksligamannschaft mitzukämpfen, wenn Not am Mann war.

Hans Gallenberger hat die Abteilung wie kein anderer geprägt. Er hatte die Fäden fest in seinen Händen als Abteilungsleiter, Kassier und Schriftführer. Die Häufung seiner Ämter im Verein hielten ihn nicht davon ab von 1986 bis 1998 im Bezirk München das Amt des Bezirkskassenwartes zu übernehmen.

Hans Gallenberger hinterlässt eine große Lücke in unserer Abteilung, sein Wort zählte wie kein anderes und er stand uns bis zuletzt mit Rat und Tat zur Seite.

Er hat vor über 30 Jahren ein Jugendturnier ins Leben gerufen, dass seit 2005 seinen Namen trägt.

Am 27.11.2005 wurde Hans Gallenberger der 3. DAN vom Präsidenten des Bayerischen Judo-Verbandes, Gerhard Fleißner, verliehen.

Alle Judokas, Freunde Bekannte und werden Hans in bester Erinnerung behalten.
„Soremade“

